



NachwuchsNewsletter Nr.03/2023

Liebe Leser*innen,

vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Unsere Internetseiten haben sich etwas verändert. Ab sofort finden Sie unsere Informationen rund um die Themen Promotion und Postdoktorat auf dem Graduiertenportal [Early Career Researchers - Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](#). Geben Sie den Link gerne in Ihrem Umfeld weiter. Im Folgenden haben wir wieder Informationen für Promotionsinteressierte, Promovierende und Postdocs zusammengestellt, die Sie in Ihrer Karriereplanung unterstützen, zur Erweiterung ihres Portfolios beitragen und Ihre Forschung voranbringen. Sie finden den Hinweis zum aktuellen Personalentwicklungsprogramm (PEP) und weitere Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise zur [Nachwuchsförderung an der Universität Bielefeld](#).

In den Rubriken „Externe Ausschreibungen und Veranstaltungen“ für

- [Alle Karrierephasen](#)
- [Studierende und Promovierende](#)
- [Postdocs](#)

haben wir eine Auswahl an nationalen und internationalen Studien- und Forschungspreisen, Wettbewerben sowie Informations- und Förderprogrammen zusammengestellt. Die Fristen für Einreichungen enden zum Teil bereits in den nächsten Wochen. Vielleicht ist für die eine oder den anderen von Ihnen ein passendes Thema oder Format dabei. Darüber hinaus machen wir natürlich wieder auf die Bewerbungsfristen für Stipendien der Begabtenförderungswerke aufmerksam.

Viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters wünscht Ihnen das Team der Personalentwicklung für die Wissenschaft - Dezernat Personal & Organisation, P/O.6!

- Wir danken Svenja Friedrich ganz herzlich für die Zusammenstellung der Inhalte -

Aktuelles zur Nachwuchsförderung an der Universität Bielefeld

Ab Juni 2023 werden wieder zahlreiche (Online-)Veranstaltungen im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms (PEP) angeboten. [Hier](#) können Sie schon einen Großteil der Veranstaltungen einsehen.

Im Folgenden weisen wir insbesondere auf diese Veranstaltungen und Angebote hin:

[PhD-Training: Die ersten Schritte zur Promotion](#)

[Basistraining: Umgang mit Zweifeln und Unsicherheiten](#)

[Peer Mentoring "Promotion und dann? Gemeinsam den Übergang zu außeruniversitären Karrierewegen meistern"](#)

[Gendersensible Führung im Wissenschaftsalltag](#)

[How to perform confidently and communicate effectively - for women only](#)

[Online-Workshop: Gib dem Auge Futter – Visualisierung \(auf jedem Medium\)](#)

[Gut, zu wissen. Onboarding für Wissenschaftler*innen an der Universität Bielefeld](#)

[Career & Coffee Spezial mit... Netzwerk Wissenschaftsmanagement](#)

[Workshop: Familienarbeit und Mental Load fair teilen](#)

[Bl.teach 2023 & Verleihung des Karl Peter Grottemeyer-Preises](#)

[Project and time management for PhDs](#)

[Online-Workshop: Lehrveranstaltungen gender- und diversitätsbewusst gestalten](#)

[Promotion und dann? Profilkürung und Prototyping für den beruflichen Übergang \(2-tägig + individuelles Coaching\)](#)

PhD-Training: Die ersten Schritte zur Promotion

20. November 2023

Hinweis: Bitte melden Sie sich entweder für den 23. Oktober oder den 20. November an, da an beiden Terminen dieselbe Veranstaltung angeboten wird.

Inhalt

Dieser Workshop für Promotionsinteressierte und Promovierende im ersten Promotionssemester bietet die Gelegenheit, die je eigenen Bedingungen, Ziele und Pläne zu reflektieren: Unter welchen – finanziellen, institutionellen, persönlichen – Bedingungen will ich promovieren? Unter welchen Bedingungen würde ich mein Promotionsvorhaben aufgeben wollen? Welche Ziele verfolge ich mit der Promotion? Gibt es Nebenwirkungen des Promovierens, die ich nicht vertragen? Welche Schritte möchte ich in Richtung Promotion als nächstes gehen?

In der ersten Hälfte des vierstündigen Workshops klären die Teilnehmer*innen zunächst Bedingungen, die ihnen in einem möglichen Promotionsprozess wichtig sind; und dann die Ziele – möglicherweise auch: die unbeabsichtigten Folgen – die sie mit dem Promovieren verbinden. In der zweiten Hälfte rekapitulieren die Teilnehmer*innen ihre Arbeit am Promotionsvorhaben in den vergangenen vier Wochen; und entwerfen Handlungsoptionen und Pläne für die kommenden vier Wochen.

Das Training ist bilingual: Die Teilnehmer*innen können auf Deutsch oder Englisch sprechen; das Zuhören in beiden Sprachen ist Voraussetzung zur Teilnahme.

[PhD-Training: Die ersten Schritte zur Promotion - Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](#)

Basistraining: Umgang mit Zweifeln und Unsicherheiten

15. Dezember 2023

Schwerpunkte setzen, Praktika wählen, Studium beenden trotz Zweifel? Innerhalb eines Studiums, sowie in diversen anderen Lebensbereichen, gibt es eine ganze Menge von Entscheidungen zu treffen.

Geht es dabei um Fragen, die besonders langfristige Auswirkungen haben, dreht sich manchmal nicht nur der Kopf. Auch können verschiedene Körpersignale ein Zeichen von "Entscheidungsblockaden" sein. Wie es gelingt, sich diesen Entscheidungen bewusst zu nähern und welche Techniken und Strategien dabei helfen können, erfahren Sie in diesem Basistraining.

Inhalte

- Entscheidungen (Typen) und Entscheidungsprozesse
- Entscheidungen proaktiv angehen und gestalten: Strategien und Techniken

In dieser Veranstaltung erhalten Sie Basisinformationen und lernen Übungen kennen, die Sie zum Ausbau Ihrer Entscheidungskompetenz nutzen können.

[Basistraining: Umgang mit Zweifeln und Unsicherheiten \(uni-bielefeld.de\)](#)

Peer Mentoring "Promotion und dann? Gemeinsam den Übergang zu außeruniversitären Karrierewegen meistern"

08. & 29. November 2023, 20. Dezember 2023, 24. Januar 2024 & 14. Februar 2024

Du überlegst gerade, wie es nach der Promotion oder Postdoc-Phase beruflich weitergehen soll? Du planst dich zu bewerben oder hast bereits Bewerbungen verfasst und brauchst Motivation, um kontinuierlich dran zu bleiben? Du möchtest dich mit anderen Wissenschaftler*innen über Karriereoptionen in Wirtschaft und Gesellschaft austauschen? Dann ist unser neues Peer-Mentoring Programm genau das Richtige für dich.

Unser Peer Mentoring bietet die Möglichkeit, sich in einer festen Gruppe auszutauschen und sich gemeinsam bei der Berufswegplanung und dem Bewerbungsprozess zu unterstützen. Ergänzend gibt es Impulsvorträge zu ausgewählten Arbeitsfeldern.

Bei Interesse kannst Du zusätzlich vertiefende Workshops aus dem Workshopprogramm des Career Service nutzen. Diese sind für die Teilnahme am Peer Mentoring aber nicht verpflichtend, sondern optional.

[Peer Mentoring "Promotion und dann? Gemeinsam den Übergang zu außeruniversitären Karrierewegen meistern" \(uni-bielefeld.de\)](https://uni-bielefeld.de)

Gendersensible Führung im Wissenschaftsalltag

08. November & 11. November 2023

Beschreibung

Die Universität Bielefeld verfolgt das Ziel, eine geschlechtergerechte Hochschulkultur zu fördern. Die Themen Gleichstellung, Gender und Diversity haben einen hohen Stellenwert. Für ihre Gleichstellungserfolge wurde die Universität mehrfach ausgezeichnet. In diesem Workshop erwerben oder vertiefen die Teilnehmenden Kenntnisse zu Genderkompetenz und geschlechtsspezifischen Barrieren in wissenschaftlichen Karrieren. Sie werden darin unterstützt, die Relevanz von Gender für die eigene Rolle als Professor*in zu reflektieren und Handlungsoptionen im beruflichen Alltag als Führungskraft zu entwickeln.

Referentin

Gabi Rosenstreich ist seit 2000 freiberufliche Referentin/Trainerin zu den Themen Gender, Diversity, Intersektionalität, Empowerment/Powersharing, Antidiskriminierung und Organisationsentwicklung (www.rosenstreich.net). Hauptberuflich hat sie sich in verschiedenen Praxisfeldern mit diesen Themen beschäftigt – zuletzt war sie für die Arbeitsbereiche Gender-Controlling, Diversity und Antidiskriminierung an der Freien Universität Berlin zuständig (bis Juni 2023) und davor Frauenbeauftragte der Alice Salomon Hochschule Berlin.

[Gendersensible Führung im Wissenschaftsalltag \(uni-bielefeld.de\)](https://uni-bielefeld.de)

How to perform confidently and communicate effectively - for women only

09. – 10. November 2023, 18. – 19. April 2024 oder 19. – 20. September 2024

In the study and doctoral phases, it is very important to make progress, especially in terms of qualifications, diligence and performance. This applies to men and women alike. But at the latest afterwards, when it comes to making a career - whether at university or in a company - this is not enough anymore. Now it's about becoming visible - and most men are more successful in this field than women are. They communicate in a fundamentally different way. This workshop gives the participants the ability to present their own competence in the best possible way. They will recognize power and status games and will be able to shape their own appearance confidently by communication.

Content

The structure of the workshop is based on the two major topics "Recognizing the rules of the game in professional communication" and "Using these rules optimally for your own personality and career".

[How to perform confidently and communicate effectively - for women only \(uni-bielefeld.de\)](https://uni-bielefeld.de)

Online-Workshop: Gib dem Auge Futter – Visualisierung (auf jedem Medium)

09. November und 06. Dezember 2023

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte, das wissen wir!

Doch wie schaffen wir es, zielführend und einfach Visualisierungen und Illustrationen zu unseren komplexen Inhalten zu gestalten?

Wie veranschaulichen wir auf der einen Seite so, dass es motivierend, und lernförderlich wird, und auf der anderen Seite durch Einfachheit und ggf. auch Humor besticht?

Wir werden trainieren, experimentieren und mit den „Grundregeln“ der Visualisierung lernen, Spontanvisualisierungen von Prozessen, Abläufen, Zusammenhängen zu „zaubern“. Egal ob in (virtuellen) Seminaren und Workshops oder Gesprächen mit Studierenden - schaffen Sie Bilder!

Achtung: Bringen Sie gern Ihre Praxisthemen und Inhalte mit, dann können Sie direkt an und mit diesen Visualisierungsideen umsetzen.

[Gib dem Auge Futter – Visualisierung \(auf jedem Medium\) - Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](#)

Gut, zu wissen. Onboarding für Wissenschaftler*innen an der Universität Bielefeld

15. November (online) & 20. Dezember (online) 2023

Wer zum Promovieren oder als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in neu an die Universität kommt, erfährt durch Professor*innen, Sekretariatsmitarbeiter*innen und die anderen unmittelbaren Kolleg*innen am Lehrstuhl, in der Arbeitsgruppe oder in der jeweiligen Fakultät Unterstützung. Zum Onboarding bietet auch die Veranstaltung „Gut, zu wissen“ Informationen zur systematischen Orientierung in der Universität.

In „Gut, zu wissen“ bekommen Sie (1.) Informationen, um gut in Lehre und Forschung zu starten; und (2.) Informationen über die an der Universität vorhandenen Infrastrukturen, Beratungsstellen und Fortbildungsprogramme.

Die anderthalbstündige Veranstaltung „Gut, zu wissen“ unterstützt Sie zum einen dabei, fakultätsübergreifende Gremien und Anlaufstellen kennenzulernen, die schon in den ersten Wochen an der Uni wichtig sein können. Sie gibt einen Überblick über Einrichtungen, die zur betrieblichen Mitbestimmung und akademischen Selbstverwaltung, zum technischen Support, zur Arbeits- und Informationssicherheit sowie für Notfälle zur Verfügung stehen. „Gut, zu wissen“ zeigt Ihnen zentrale Infrastrukturen wie die Bibliothek, das Bielefelder Informationssystem (BIS), das Bielefelder IT-Servicezentrum (BITS), den Betriebsärztlichen Dienst oder den Hochschulsport.

Zum anderen unterstützt „Gut, zu wissen“ Sie dabei, Anlaufstellen und Programme kennenzulernen, die Ihnen die Uni zur mittelfristigen Planung von Forschung, Lehre und Karriere bietet. „Gut, zu wissen“ gibt auch einen Überblick über fakultätsübergreifende Einrichtungen, die Ihnen zur Evaluation von Lehre, zur Beratung und zur Fortbildung zur Verfügung stehen.

„Gut, zu wissen“ ist bilingual: Die Teilnehmer*innen können auf Deutsch oder Englisch sprechen; das Zuhören in beiden Sprachen ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Zielgruppe: Wissenschaftler*innen, die neu an der Universität Bielefeld sind: als Promovierende oder als wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (mit oder ohne Promotion)

Hinweis: Bei den Präsenz-Terminen können maximal 30 Personen teilnehmen.

[Gut, zu wissen. - Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](#)

Career & Coffee Spezial mit... Netzwerk Wissenschaftsmanagement

16. November 2023

[Career & Coffee Spezial mit... Netzwerk Wissenschaftsmanagement \(jobteaser.com\)](#)

Workshop: Familienarbeit und Mental Load fair teilen

21. November 2023

Wie entwerfe ich ein Vereinbarkeitsmodell, das zu mir, meiner Familie und unseren Ambitionen in Studium und Beruf passt? Wie können die Aufgaben fair verteilt werden? Wer hat zu Hause alles im Kopf und im Blick? Und wie können wir zielführender über unterschiedliche Ansprüche oder Veränderungen sprechen? Der Präsenzworkshop bietet dazu Austausch, Fakten und hilfreiche Handlungs- und Kommunikationsstrategien.

Themen:

4 Perspektiven auf Vereinbarkeit: Herausforderungen und Lösungsansätze

Familiäre Aufgabenteilung zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Mental Load: Schatz, denkst du noch an...

Zahlen bitte! Familien- und Care-Arbeit – auch eine Geschlechterfrage

Miteinander ins Gespräch kommen und Familienmitglieder besser einbinden (Nils Seiler)

[Veranstaltungen für Forschende & Lehrende - Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](https://uni-bielefeld.de)

BI.teach 2023 & Verleihung des Karl Peter Grottemeyer-Preises

22. November 2023

Beim diesjährigen BI.teach wird der Karl Peter Grottemeyer-Preis verliehen. Mit der Auszeichnung werden Lehrende für ihr persönliches Engagement und ihre hervorragenden Leistungen in der Lehre gewürdigt. Nominiert werden sie durch Studierende. Der Preis wird von der Universitätsgesellschaft Bielefeld vergeben und ist mit 3.000 Euro dotiert. Weitere Informationen.

Am Mittwoch, den 22. November 2023 findet der nächste BI.teach – Tag für die Lehre zum Thema "Aspekte guter Hochschullehre: Wie gestalten wir sie gemeinsam?" statt.

Der Bielefelder Tag für die Lehre BI.teach verfolgt die Ziele, Austausch unter den Lehrenden sowie Studierenden über Fächergrenzen hinweg zu ermöglichen, Lehren und Lernen an der Universität Bielefeld stärker in den Fokus zu rücken und den Lehrenden und Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich aktuellen Themen und ihrer Relevanz für die eigene Lehrpraxis zu widmen.

[BI.teach 2023 - Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](https://uni-bielefeld.de)

Project and time management for PhDs

27., 28. & 29. November 2023

This online workshop is designed as a comprehensive introduction for PhD students of all disciplines with a specific focus on project and time management skills for the PhD project. Participants learn to set smart goals, structure their own projects, and manage them by using relevant management tools – from master plans for the entire project to week and day plans.

The two first days focus on mid-term project planning (3-6 months), day three on reflecting one's own time management type and on organizing time on weekly and daily level. In this context participants reflect on their individual working style, learn how to deal with setbacks and with losses of motivation in the long run.

The workshop's methods range from trainer input to individual project planning, group works and plenum discussions. The course is completed by a Q+A-session where participants profit from sharing their experiences with peers and with the trainer. All in all, our approach is to demystify the process of a doctorate by seeing it manageable.

[Project and time management for PhDs \(uni-bielefeld.de\)](https://uni-bielefeld.de)

Online-Workshop: Lehrveranstaltungen gender- und diversitätsbewusst gestalten

01. Dezember 2023

Die Diversität von Studierenden gehört zur Realität des Hochschulalltags dazu. Und dennoch erleben Studierende im Studium oftmals vielfältige Diskriminierungserfahrungen oder Privilegierungen, die durch gesellschaftliche Ungleichheitsstrukturen bedingt werden. Was bedeutet das für Ihre Lehrveranstaltungen? Wie können Sie durch Ihre Haltung, Ihre Kommunikation und die Methodenauswahl einen Raum schaffen, der die Vielfalt der Studierenden berücksichtigt und allen ein gutes Lernen ermöglicht?

Im Workshop lernen Sie die Grundlagen einer gender- und diversitätsbewussten Didaktik kennen. Hierbei orientieren wir uns an einem Diversity-Begriff, der Antidiskriminierung als Perspektive stark macht. Zusätzlich bietet die Gender- und Diversity-Forschung inhaltliche Anknüpfungspunkte, um Normierungen und Exklusionsmechanismen (wissenschafts-)kritisch zu hinterfragen. Unter Berücksichtigung struktureller Aspekte sprechen wir auch über die Rahmenbedingungen für Gender und Diversity an der Universität Bielefeld, wie z.B. Regelungen und Beratungsangebote.

Dieser Halbtagesworkshop bietet einen komprimierten Überblick zu Gender und Diversity in der Lehre und bietet Handlungsansätze für die eigene Lehre sowie gezielte Vorschläge zur selbständigen Entwicklung der Gender- und Diversity-Kompetenz an. Wir nutzen für den Workshop unterschiedliche Open Educational Resources (OER). Hinweise zur Vorbereitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Workshop, für die Sie 30 Minuten einplanen sollten.

[Lehrveranstaltungen gender- und diversitätsbewusst gestalten - Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](https://uni-bielefeld.de)

Promotion und dann? Profilkklärung und Prototyping für den beruflichen Übergang (2-tägig + individuelles Coaching)

10. und 19. Januar 2024

Grundlage einer erfolgreichen Karriereplanung sind konkrete Kenntnisse über vorhandene Kompetenzen und Erfahrungen sowie klare Vorstellungen zu angestrebten Berufsfeldern.

Der Workshops regt die Teilnehmer: innen an, sich frühzeitig mit der Karriereplanung auseinanderzusetzen und eine fundierte Einschätzung des eigenen Profils zu entwickeln.

Dazu gehören folgende inhaltlichen Bausteine:

- Ein zielgruppenspezifisches Instrumentarium zur Beschreibung überfachlicher Kompetenzen junger Wissenschaftler:innen kennen lernen (u.a. UniWiND Toolbox)
- Auf dieser Grundlage eigene überfachliche Kompetenzen in berufsbezogenen Situationen identifizieren
- Das eigene fachliche Profil sowie die angestrebten beruflichen Rahmenbedingungen differenziert(er) beschreiben
- Individuelle berufliche Ziele in Übereinstimmung mit persönlichen Werten und Motiven benennen
- Ideen und Strategien zur Erreichung des eigenen Zielbildes entwickeln.

Der Workshop ist zweitägig und bietet zusätzlich die Möglichkeit an einem dritten Termin, ein individuelles Coaching in Anspruch zu nehmen.

[Promotion - und dann? Profilkklärung und Prototyping für den beruflichen Übergang \(2-tägig + individuelles Coaching\) \(uni-bielefeld.de\)](https://www.uni-bielefeld.de/promotion-coaching/)

[nach oben](#)

Externe Ausschreibungen und Veranstaltungen

Alle Karrierephasen

DFG: „Prospects“ Vortragsreihe zum DFG-Förderangebot für wissenschaftliche Karrieren

10. November 2023 – Walter Benjamin Programme (auf Deutsch)

13. November 2023 – Emmy Noether Programme (auf Englisch)

12. Dezember 2023 - DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere (auf Deutsch)

In der Vortragsreihe stellt die DFG über das Jahr verteilt das DFG-Förderportfolio für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierephasen vor: Von einem ersten Überblick über die zentralen Förderangebote für Postdocs bis zu einzelnen Programmen der Personalförderung wie Emmy Noether- und Walter Benjamin-Programm, abwechselnd auf Deutsch und Englisch. Interessierte Promovierende und Postdocs aller Fachgebiete sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

[Wissenschaftliche Karriere: Informationsveranstaltungen | DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft](https://www.dfg.de/foerderung/foerderungsinformationen/karriere/)

Wissenschaftliche Netzwerke DFG

Wissenschaftliche Netzwerke eröffnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in allen Karrierephasen die Möglichkeit zu einem mehrjährigen ortsübergreifenden Austausch zu einem selbstgewählten wissenschaftlichen Themenbereich mit dem Ziel, ein konkretes Ergebnis zu erreichen.

Die DFG fördert diese mit dem Ziel eines mehrjährigen ortsübergreifenden Austauschs zu einem selbstgewählten wissenschaftlichen Themenbereich. Antragsberechtigt sind Promovierte Wissenschaftler/innen in der Bundesrepublik Deutschland oder an einer deutschen Forschungseinrichtung im Ausland.

[Wissenschaftliche Netzwerke DFG](#)

Veränderung ist möglich - aber wie? Was beeinflusst unser Verhalten?

01. November 2023, Xplanatorium Herrenhausen, Hannover

Wieso erkennen wir also Probleme, handeln aber nicht entsprechend? Alles fängt bei uns selbst an: Mit unserem Verhalten beeinflussen wir unsere persönliche Zukunft, das gesellschaftliche Miteinander, unser Leben auf diesem Planeten und die Zukunft der Welt. Verschiedene Forschungsansätze aus der Hirnforschung und der Genetik, aus Philosophie, Ökonomie oder Soziologie können erklären, warum wir ticken, wie wir ticken und wie wir auf Gegebenheiten im Hier und Jetzt (und in der Zukunft) reagieren.

Zum Auftakt des [knowembers der Wissenschaft 2023](#) zeigen Forschende der hannoverschen Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen in kurzweiligen Interviews, Vorträgen und Kurzfilmen, was unser Verhalten beeinflusst und wie wir es zum Positiven verändern können.

[Veränderung ist möglich - aber wie? Was beeinflusst unser Verhalten? | Xplanatorium Herrenhausen, Hannover](#)

Let's think! Kreativität in hierarchiefreien Räumen

08. November 2023, "aufhof" Hannover

Der US-Erziehungswissenschaftler James Melvin Rhodes entwickelte vor mehr als 60 Jahren ein Strukturmodell für angewandte Kreativität, bestehend aus den „4 P“ – für Person, Prozess, Produkt und „Press“, wobei „Press“ den Raum bezeichnet, in dem kreativ gearbeitet wird.

Der „aufhof“ in Hannover bietet das perfekte Szenario, um dort das 4-P-Konzept praktisch auszuprobieren. Angeleitet werden wir dabei von Gunnar Spellmeyer, Design-Professor und Gründer des Entrepreneurship-Centers Nexster an der Hochschule Hannover. Er wird das Modell erläutern und im Austausch mit dem Publikum anwenden.

[Let's think! Kreativität in hierarchiefreien Räumen | "aufhof" Hannover](#)

Kick-off "NEXT - Neuomorphic Computing"

17. November 2023, Xplanatorium Herrenhausen, Hannover

Within its funding line "[NEXT - Neuomorphic Computing](#)", the Volkswagen Foundation funds large-scale, collaborative research projects, which are characterized by a dimension of 'boundary-crossing' between multiple perspectives or approaches to the field of "neuomorphic computing" and thereby move significantly beyond the state of the art. The call recently ended with a selection of 7 projects for funding.

With this kick-off event, the Foundation would like to invite the grantees to Hanover to network, discuss their research projects, and jointly address the challenges of research on neuomorphic computing.

[Kick-off "NEXT - Neuomorphic Computing" | Xplanatorium Herrenhausen, Hannover](#)

Fitter, gelassener, erfolgreicher - Wie viel (Selbst-)Optimierung brauchen wir?

25. Januar 2023, Xplanatorium Herrenhausen, Hannover

Höher, schneller, weiter, mehr: Gute Performance im Job, Belastbarkeit im Alltag, körperliche Fitness und strahlendes Aussehen gelten nicht mehr als Schicksal, sondern als Resultat der eigenen Leistung. Heute liegt Optimierung im Verantwortungsbereich des Individuums. Dies führt zu langen To-Do-Listen, zu Stress und der bangen Frage: „Bin ich gut genug?“.

Du bist gefragt! Im Herrenhausen Xchange wird mit dir und mit Expert:innen in einem interaktiven Podiumsgespräch diskutiert, woher der Wunsch nach stetiger Optimierung kommt, welche individuellen Ansätze es für den Umgang damit gibt und wie sich unsere Gesellschaft zu weniger Wettbewerb und mehr Miteinander entwickeln kann.

[nach oben](#)

Studierende und Promovierende

Promotionsstipendien der Begabtenförderungswerke (alle Disziplinen)

Motivierte und gesellschaftlich engagierte Studierende mit überdurchschnittlichem Studienabschluss haben die Möglichkeit, während der Promotion durch eines der dreizehn [Begabtenförderungswerke](#) finanziert zu werden. Promovierende erhalten ein monatliches Grundstipendium von bis zu 1.350 € plus 100 € Forschungskostenpauschale sowie ggf. weitere Zuschläge. Die Regelförderdauer beträgt zwei Jahre und kann um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Bewerbungsfristen:

Avicenna Studienwerk: 01.04. & 01.10. [Website](#)

Cusanuswerk e. V.: Anmeldeschluss zum Auswahlverfahren: 01.06. und 01.11. [Website](#)

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk: vermutlich nächster bewerbungszeitraum im März 2024 [Website](#)

Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst: 01.06. & 01.12. [Website](#)

Friedrich Ebert Stiftung: Bewerbungen können jederzeit eingereicht werden [Website](#)

Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit: 30.04. & 31.10. [Website](#)

Hans Böckler Stiftung: 31.5. & 02.11. [Website](#)

Hanns Seidel Stiftung: 15.01. & 15.07. [Website](#)

Heinrich Böll Stiftung: 01.03. & 01.09. [Website](#)

Konrad Adenauer Stiftung: 15.01. & 15.07. [Website](#)

Rosa Luxemburg Stiftung: 01.04. & 01.10. [Website](#)

Stiftung der Deutschen Wirtschaft: Bewerbungsphase öffnet im November [Website](#)

Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.: Bewerbungen können jederzeit eingereicht [Website](#)

Kontakt: Universität Bielefeld, Dezernat Personal & Organisation, [Team Karrierewege in die Wissenschaft](#)

[nach oben](#)

Postdocs

Young International Academics - Marie Skłodowska-Curie Actions COFUND: Postdoctoral programme for interdisciplinary and intersectoral projects within the Institute for Advanced Studies of the University of Luxembourg

First call opening on 01 September 2023, second call opening on 01 February 2024.

The University of Luxembourg has secured funding from the European Union's flagship research program, within the Marie Skłodowska-Curie Actions COFUND. The funding will support ambitious postdoctoral research projects at the **Institute for Advanced Studies - Luxembourg (IAS)**.

The **Young International Academics (YIA)** postdoctoral programme is an innovative career development programme hosted by the IAS to nurture early-career postdoctoral applicants to advance their

interdisciplinary/intersectoral research. The programme began on May 1, 2023, with a total budget of four million euros.

YIA candidates are international talents implementing their own research projects through a bottom-up approach. Spread over **two calls**, the YIA programme invites **a total of 10 postdoctoral fellows with 36-month contracts each**, over a programme-lifespan of 5 years.

A unique feature of the YIA is its integration into Uni.lu's IAS, which promotes excellence and interdisciplinarity in research. For YIA fellows, the IAS provides an excellent environment for interdisciplinary research, mentoring by IAS fellows and an international approach promoting diversity and excellence.

To be selected in this programme, which is open to all disciplines, candidates will have to bridge at least two distinct fields in bold, original, and high impact research.

[Postdoctoral programme for interdisciplinary and intersectoral projects](#)

Forschungspreis Institut für Personengeschichte 2024

Nominierungsfrist: 31. Oktober 2023

Das Institut für Personengeschichte in Bensheim an der Bergstraße schreibt für das Jahr 2024 erneut einen Forschungspreis aus, der alle zwei Jahre verliehen wird.

Mit diesem Preis soll eine herausragende wissenschaftliche Monographie aus dem Bereich der prosopographischen, biographischen oder genealogischen Forschung ausgezeichnet werden. Die Arbeit sollte in deutscher Sprache abgefasst und kann thematisch in jeder historischen Region Europas verortet sein. Für die historische Zeitstellung ist keine Begrenzung vorgesehen. Die Teilnahme ist offen, eine Beschränkung auf wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten besteht nicht. Der Preis ist mit 5.000 EUR dotiert.

[Forschungspreis Institut für Personengeschichte 2024](#)

Ursula M. Händel-Tierschutzpreis: 80 000 Euro für den Tierschutz in der Forschung

Nominierungsfrist: 05. November 2023

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt zum zehnten Mal den Ursula M. Händel-Tierschutzpreis aus. Ziel des Preises ist die Auszeichnung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sich besonders um die Förderung des Tierschutzes in Wissenschaft und Forschung verdient machen. Der Preis wird für wissenschaftliche Forschung vergeben, die dazu beiträgt, die Belastung für die in einem Tierversuch eingesetzten Tiere zu vermindern, deren Zahl zu reduzieren oder sie zu ersetzen (3R-Konzept: Refinement, Reduction, Replacement).

Der Preis ist mit bis zu 80 000 Euro dotiert und soll für Vorhaben verwendet werden, die dem Tierschutz in der Forschung zugutekommen. Neben der Finanzierung von Forschungsvorhaben können die Mittel auch für ergänzende Maßnahmen verwendet werden, wie Aus- und Fortbildungen von tierexperimentell arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern oder wissenschaftliche Veranstaltungen zur Förderung des Tierschutzgedankens in der Forschung.

[Ursula M. Händel-Tierschutzpreis](#)

Förderaufruf „People-centred urban transformation“

Einreichungsfristen: Erste Verfahrensstufe 21. November, zweite Verfahrensstufe 30. April 2024

Mit diesem Förderaufruf sollen transnationale Forschungs- und/oder Innovationsprojekte unterstützt werden, die sich mit städtischen Herausforderungen befassen. Ziel ist, Städte bei ihrem Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Funktionsweise zu unterstützen. Die Herausforderungen sind in drei Themenbereiche unterteilt, die Transition Pathways genannt werden. Das BMWK fördert den Transition Pathway [Positive Energy Districts \(PED\)](#). Dieser zielt darauf ab, das lokale Energiesystem durch Energieeffizienz, Flexibilität und lokale Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien im Rahmen von Maßnahmen zur (städtischen) Energiewende und Klimaneutralität zu optimieren und diese Maßnahmen in die Stadtplanungsprozesse einzubeziehen.

An jedem Projektvorschlag müssen mindestens drei Partner aus drei Ländern dieser Liste beteiligt sein, die für eine Finanzierung durch ihre jeweilige nationale/regionale Förderagentur in Frage kommen. Der Mehrwert der transnationalen Zusammenarbeit muss klar dargelegt werden.

Der Förderaufruf steht einem breiten Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen offen und begrüßt interdisziplinäre Ansätze. Es sollen vielseitige Aktivitäten unterstützt werden, von der Forschung bis zur Innovation und Umsetzung. Außerdem sollen ausdrücklich Interessengruppen (Unternehmen, Behörden, Nichtregierungsorganisationen usw.) in die Projekte einbezogen und die Bedürfnisse der Nutzenden bei der Festlegung der Projektziele berücksichtigt werden.

[Förderaufruf „People-centred urban transformation“](#)

Forschungspreis der Walter Schulz Stiftung

Nominierungsfrist: 31. Dezember 2023

Seit 1980 fördert die Walter Schulz Stiftung Institutionen und Kliniken im Bereich der Krebsforschung.

Auch in diesem Jahr lobt die Walter Schulz Stiftung wieder einen Förderpreis an junge Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen (nicht über 40. Lebensjahr) aus, die in der Tumorforschung eine hervorragende Leistung erbracht haben.

Die Arbeiten müssen in einem international anerkannten, wissenschaftlichen Journal publiziert sein.

Es sollen ausschließlich Publikationen einzureichen, die einen direkten Bezug zur kliniknahen Krebsforschung haben und nicht vor dem 1. Januar 2023 publiziert wurden. Arbeiten, die bereits anderweitig ausgezeichnet wurden, können leider nicht berücksichtigt werden. Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert.

[Forschungspreis der Walter Schulz Stiftung](#)

DFG schreibt Communicator-Preis 2024 aus: Würdigung für herausragende Leistungen in der Wissenschaftskommunikation / Team- und Einzelbewerbungen möglich

Nominierungsfrist: 2. Januar 2024

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt erneut den „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes“ aus. Dieser Preis wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder an ein Forschungsteam für herausragende Leistungen in der Wissenschaftskommunikation vergeben und ist mit einem Preisgeld von 50 000 Euro dotiert. Mit diesem Preis zeichnen DFG und Stifterverband Forscherinnen und Forscher aller Fachgebiete dafür aus, dass sie ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders kreative, vielfältige und nachhaltige Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren.

Es sind sowohl Selbstbewerbungen als auch Vorschläge möglich. Die Ausschreibung richtet sich an Personen, die an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland tätig sind. Mit der Auszeichnung und dem Preisgeld wollen DFG und Stifterverband die Preisträgerinnen und Preisträger dabei unterstützen, ihre Aktivitäten in der Wissenschaftskommunikation weiterzuentwickeln.

[DFG Communicator-Preis - Wissenschaftspreis des Stifterverbandes 2024](#)

Preis für Wissenschaftsrecht 2023

Nominierungsfrist: 31. Januar 2024

Der 1994 gegründete Verein zur Förderung des deutschen & internationalen Wissenschaftsrechts verfolgt das Ziel, das Wissenschaftsrecht einschließlich seiner Bezüge zur gesamten Rechtsordnung zu fördern.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Verein entschlossen, erstmals im Jahre 2011 und nun bereits zum sechsten Mal einen Preis für Wissenschaftsrecht zu vergeben, mit dem herausragende Arbeiten zur Fortentwicklung des Wissenschaftsrechts prämiert werden sollen. Für die Bewertung der Arbeit sind insbesondere folgende Kriterien maßgeblich: der Beitrag zur Fortentwicklung des Wissenschaftsrechts und die Qualität der Bearbeitung der Fragestellung sowie ihre Praxisrelevanz. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Der Preis ist für herausragende Arbeiten von Wissenschaftlerinnen/ Wissenschaftlern vorgesehen, die seit 2020 auf dem Gebiet des Wissenschaftsrechts verfasst wurden.

[Preis für Wissenschaftsrecht 2023](#)

von Kaven-Preis

Nominierungsfrist: 31. Januar 2024

Die DFG vergibt den von Kaven-Preis an in der Europäischen Union arbeitende Mathematikerinnen und Mathematiker für hervorragende wissenschaftliche Leistungen, um diese in ihrer mathematischen Forschungsarbeit zu unterstützen. Der von Kaven-Preis soll, sofern keine weiteren geeigneten Vorschläge vorliegen, der besten Bewerberin oder dem besten Bewerber im Heisenberg-Programm in der Mathematik aus dem jeweils vergangenen Jahr als besondere Auszeichnung zuerkannt werden.

Der Preis ist mit einer Summe von 10.000 Euro dotiert und finanziert sich aus Mitteln der von dem Mathematiker Herbert von Kaven ins Leben gerufenen und von der DFG betreuten von Kaven-Stiftung.

[Von Kaven Preis](#)

Forschungspreis des Arbeitskreis Medizinischer Ethik-Kommissionen verleiht einen Preis für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten

Nominierungsfrist: 01. März 2024

Ausgezeichnet werden können Arbeiten, die sich auf die Ziele, die Stellung und die Arbeit von medizinischen Ethik-Kommissionen beziehen, sich mit der ethisch-rechtlichen Bewertung von biomedizinischen und epidemiologischen Forschungsvorhaben befassen oder forschungsethische und –rechtliche Fragestellungen im Bereich der Medizin in Deutschland angehen.

Der Preis in Höhe von 1.000 Euro soll auf der Sommertagung des Arbeitskreises 2024 verliehen werden und ist mit einem Vortrag der Preisträgerin/des Preisträgers verbunden.

[Forschungspreis des AKEK](#)

BMBF: Bekanntmachung der Förderung von Projekten zur Stärkung, Erweiterung und Vernetzung von OER-Communities – Schwerpunkt innerhalb der OER-Strategie zur Realisierung eines nachhaltigen OER-förderlichen Ökosystems in der digitalen Bildung

Frist für Projektskizzen: 31. März, 30. Juni, 30. September beziehungsweise 31. Dezember

Die Fördermaßnahme ist eingebettet in das Forschungsprogramm zu Kommunikationssystemen „Souverän. Digital. Vernetzt.“ sowie in die übergreifende Leitinitiative „Hyperkonnektivität“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Innerhalb dieser Programmatik stellt der Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung ein zentrales Ziel dar. Deutsche Forschungseinrichtungen im Bereich zukünftiger Kommunikationssysteme haben sich eine herausragende internationale Reputation erarbeitet. Im Rahmen exzellenter Forschungsarbeiten entstehen wichtige und innovative Forschungsergebnisse. Dabei erfolgt auch die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf höchstem Niveau. Aufgrund der hohen Marktrelevanz der Forschungsergebnisse und niedrigerer Markteintrittsschwellen durch die zunehmende Offenheit sowie steigende Interoperabilität der Kommunikationssysteme besteht ein hohes Potenzial für Ausgründungen aus dem Forschungsbetrieb. Die Fördermaßnahme trägt damit zu den Zielen der Zukunftsstrategie Forschung und Innovation der Bundesregierung bei, insbesondere zur Stärkung der Innovationsförderung, des Transfers sowie des Gründungsgeschehens (Handlungsfeld 2).

Ziel der Fördermaßnahme ist die Schaffung eines leistungsstarken Gründungs- und Innovationsökosystems und die Minderung von einseitigen Abhängigkeiten im Bereich moderner und zukünftiger Kommunikationstechnologien.

[Bekanntmachung der Förderung von Projekten zur Stärkung, Erweiterung und Vernetzung von OER-Communities](#)

BMBF- Bekanntmachung im Rahmen der Strategie zur Forschung für Nachhaltigkeit (FONA) Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft

Frist für Projektskizzen: 8. Januar 2024

Weltweit steht die Textilbranche vor großen ökologischen Herausforderungen. So nehmen Textilien bei der Inanspruchnahme von Primärrohstoffen und Wasser den vierten und als Verursacher von Treibhausgasemissionen den fünften Platz ein. Schätzungen zufolge werden weltweit weniger als 1 % aller Textilien zu neuen qualitativ gleichwertigen Textilien recycelt.

Im Rahmen des europäischen Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft (2020) werden Textilien als wichtiges Anwendungsfeld thematisiert. Eine umfassende Strategie für nachhaltige und kreislauffähige Textilien wurde im März 2022 durch die Europäische Kommission veröffentlicht.

Mit dieser Förderrichtlinie will das Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit Hilfe von Forschung, Entwicklung und Innovation die Kreislaufwirtschaft als effektiven Klima- und Ressourcenschutz in der deutschen Textilindustrie fördern.

[Bekanntmachung zur Förderung von Projekten zum Thema „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft](#)

[nach oben](#)

Sonstiges

THESIS unterstützt die Petition "Stoppt die Dauerbefristung in der Wissenschaft"

THESIS ist ein deutschlandweit tätiger Verein mit Mitgliedern aus allen Fach- und Promotionsrichtungen. In der [Petition](#) fordert Thesis gemeinsam mit anderen Organisationen unter anderem vier Jahre Mindestvertragslaufzeit für Doktoranden bei Erstverträgen, sowie einen verbindlichen Nachteilsausgleich bei Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, Behinderung und chronischer Erkrankung sowie bei [Nachteilen aus der Coronapandemie](#). Binnen kurzer Frist haben bereits mehr als 15.000 Personen die [Petition](#) unterstützt. Thesis ruft dazu auf, dass jede*r einzelne für sich prüft, inwiefern die [Petition](#) zu unterstützen und zu teilen möglich ist: [Petition "Stoppt die Dauerbefristung in der Wissenschaft" auf WeAct \(weact.campact.de\)](#).

[THESIS unterstützt die Petition "Stoppt die Dauerbefristung in der Wissenschaft"](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den NachwuchsNewsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des NachwuchsNewsletter aufnehmen.

Herausgeber NachwuchsNewsletter:

Universität Bielefeld
Dezernat Personal und Organisation, P/O.6

Personalentwicklung für die Wissenschaft

E-Mail:

phd-careeradvice@uni-bielefeld.de

postdoc-careeradvice@uni-bielefeld.de

Website:

[Early Career Researchers - Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](http://Early Career Researchers - Universität Bielefeld (uni-bielefeld.de))

*Sie erhalten den Newsletter, weil Sie sich in der Liste der Abonent*innen befinden. Wenn Sie den Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) ab*